

Bürgerstiftung Braunschweig  
Katja Ludt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: (0531) 48 20 24 16  
Mobil: 0176 47178775  
Mail: k.ludt@buergerstiftung-braunschweig.de

Braunschweig, 18.06.2020

Pressemitteilung

### **Bürgerstiftung fördert Biodiversitäts-Projekt des FUN**

Der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e. V. (FUN) hat im Rahmen der Förderausschreibung „Natur und Umwelt“ der Bürgerstiftung Braunschweig für das Projekt „Erhalt und Entwicklung des artenreichen Grünlandes in Hondelage“ 15.000 Euro erhalten. Am Dienstag, 16. Juni 2020 waren Verantwortliche der Bürgerstiftung vor Ort in Dibbesdorf, um sich über das Projekt und den Einsatz der Geldmittel zu informieren. Konkret erhielten bei diesem Termin ein Bulle und zwei Kühe einer Wasserbüffelherde einen GPS-Sender um den Hals.

Durch viele Naturschutzprojekte prägt der FUN seit Jahren nachhaltig die Kulturlandschaft in Hondelage und Umgebung. Die Förderung der Bürgerstiftung unterstützt hauptsächlich die Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung mit Rindern. Die extensive Weidetiernutzung zählt zu den erfolgreichsten und effizientesten Methoden, um Artenvielfalt zu bewahren und zu schaffen. Vom Fördergeld der Bürgerstiftung Braunschweig hat der FUN unter anderem Fangstand und -anlage angeschafft, um die frei lebenden Tieren veterinärmedizinisch untersuchen zu können oder beispielsweise die Klauen zu pflegen. Die Fanganlage macht diese Arbeiten für die Ehrenamtlichen einfacher und sicherer. Beim Termin am 16. Juni wurde eine Herde bestehend aus neun Rindern in den Fangstand getrieben, um drei Tieren ein Senderhalsband umzulegen. Ehrenamtliche des FUN sowie zwei Mitarbeiter\*innen des Instituts für Geoökologie der TU Braunschweig führten diese Aktion gemeinsam durch. Die Sender ermitteln Daten über das Bewegungsverhalten der Büffel.

Der FUN hält als anerkannter Landwirtschaftlicher Bio-Betrieb insgesamt 22 Wasserbüffel und zwölf Schottische Hochlandrinder. Aufgrund der Klimaveränderungen und den zu erwartenden weiteren trockenen Sommer, reduziert sich auch der Aufwuchs der für die Rinder zur Verfügung stehenden Biomasse. „Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, den Bestand langfristig um ein Zuchttier zu verkleinern“, erklärt Dr. Bernd Hoppe-Dominik aus dem FUN-Vorstand. „Nur wenn das Verhältnis von Weidetieren und zur Verfügung stehender Biomasse im Gleichgewicht ist, können wir unser oberstes Ziel erreichen: Biodiversität auf unseren Flächen erhalten und fördern.“ Der FUN schafft so mit seiner Arbeit eine arten- und erlebnisreiche Kulturlandschaft in Braunschweig. Die ehrenamtliche Leistung des FUN ist bemerkenswert: allein mit der

ehrenamtlichen Rinderhaltung leisten Helfer\*innen mehr als 2.000 Stunden im Jahr. „Wir sind beeindruckt von den Umwelt- und Klimaschutzprojekten, die der FUN seit Jahrzehnten nachhaltig betreibt. Die vielen Ehrenamtlichen tragen enorm dazu bei, dass unsere Stadt so lebenswert ist“, betont Hans-Herbert Jagla, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung. Das Projekt des FUN erhielt die höchste Einzel-Summe aus der Förderausschreibung „Natur und Umwelt“ der Bürgerstiftung innerhalb der Gesamtförderung von 76.000 Euro.

Bildbeschreibung 1: Dr. Bernd Hoppe-Dominik aus dem FUN-Vorstand (rotes T-Shirt) bringt Hans-Herbert Jagla (Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Braunschweig) das Projekt näher

Bildbeschreibung 2: Wilfried Schäfer und Dr. Bernd Hoppe-Dominik (beide vom FUN) legen einem Wasserbüffel im Fangstand einen Sender an

Fotos: Bürgerstiftung Braunschweig